brennpunkt nahrung

2. Fachkonferenz über Trends, Märkte und Management

28. Oktober 2016
Messe Luzern, Forum

brennpunkt-nahrung.ch

Programmheft

Programme en français dans ce cahier

HAUPTSPONSOR

IP-SUISSE

VERANSTALTERIN

MESSELUZERN

Am Puls der Agro-Food-Branche

Die Fachkonferenz Brennpunkt Nahrung setzt sich für die Stärkung der nachhaltigen Lebensmittelversorgung ein und leistet gleichzeitig einen Beitrag für einen wettbewerbsfähigen Produktions- und Verarbeitungsstandort Schweiz.

Brennpunkt Nahrung bildet eine nationale Plattform für Entscheidungsträger und vernetzt alle Akteurinnen und Akteure der Agrar- und Ernährungswirtschaft.

PATRONAT

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

schweizer bauernverband

World Food System Center

KONSUMENTEN SCHUTZ

fial
Foederation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien
Fédération des Industries Alimentaires Suisses
Federazione delle Industrie Alimentari Svizzere

svial asiat
My Agro Food Network

KANTON LUZERN
Landwirtschaft und Wald (lawa)

Bestehen im Wettbewerb

Dr. Markus Zemp
Präsident des
Conference Board
Brennpunkt Nahrung

Die Messe Luzern hat letztes Jahr mit grossem Erfolg die Fachkonferenz über Trends, Märkte und Management unter dem Label «Brennpunkt Nahrung» gestartet. Die Wertschöpfungskette Nahrung beschäftigt und bewegt unsere Gesellschaft, denn hier finden sich die Landwirtschaft – sprich die Urproduktion, die Verarbeitung, der Handel und die Konsumenten, aber auch die Politik, Forschung und Verwaltung zusammen. Essen ist nicht nur lebensnotwendig, es hat vielmehr auch mit Lebensfreude, mit Genuss zu tun und entsprechend gross sind dabei die Emotionen.

Die gesamte Wertschöpfungskette ist von grossen Herausforderungen geprägt: Die Trends in der Ernährung wandeln sich rasant, die Rahmenbedingungen für die gesamte Ernährungswirtschaft ebenso. Das transatlantische Freihandelsabkommen TTIP zwischen der EU und den USA, welches langsam in die Schlussrunde kommt, könnte die Rahmenbedingungen für die gesamte Branche stark verändern. Deshalb haben wir die zweite Konferenz unter das Motto «Bestehen im Wettbewerb» gestellt, denn Freihandelsabkommen erhöhen immer den Wettbewerb.

Hochkarätige Referentinnen und Referenten, Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland werden uns mit ihren Thesen, Erfahrungen und Impulsen inspirieren, anregen und motivieren.

Lassen Sie sich durch spannende Referate, den Leadership Talk und in offenen Fachgesprächen inspirieren und neue Ideen für die Zukunft finden. Brennpunkt Nahrung gibt Ihnen die einmalige Gelegenheit, viele Persönlichkeiten aus der gesamten Branche zu treffen, ideal also, um Ihr Netzwerk zu pflegen und zu erweitern.

Wir freuen uns auf diese Konferenz, die vielen Begegnungen und Gespräche mit spannenden Persönlichkeiten im Forum der Messe Luzern. Wir hoffen, auch Sie vor Ort begrüssen zu dürfen.

Mehr Biodiversität – mehr Leben!

IP-SUISSE ist eine Vereinigung von über 20 000 Bauernbetrieben in der Schweiz und steht für natürlich produzierte Nahrung. IP-SUISSE arbeitet im Sinne der Natur, fördert mit einem Punktesystem die Artenvielfalt und sorgt so für eine intakte Umwelt. Getreide, Fleisch, Kartoffeln und eine ganze Reihe von Spezialitäten wie zum Beispiel Wiesenmilch sind die Produkte, für welche wir uns tagtäglich einsetzen.

IP-SUISSE. Natürlich produzierte Nahrung.

Schweiz. Natürlich.

www.ipsuisse.ch

Eine Mitgliedschaft, die sich lohnt!

Guido Egli
Präsident Verein «Förderkreis Brennpunkt Nahrung»

Der Verein «Förderkreis Brennpunkt Nahrung» unterstützt die Schaffung einer nationalen Plattform für den Erfahrungsaustausch und die Förderung der Meinungsbildung zu Trends und Perspektiven in der Agrar- und Nahrungsmittelwirtschaft. Die Fachkonferenz Brennpunkt Nahrung schafft eine solche Plattform. Sie setzt sich ein für die Stärkung der nachhaltigen Lebensmittelversorgung und leistet gleichzeitig einen Beitrag für einen wettbewerbsfähigen Produktions- und Verarbeitungsstandort Schweiz.

Darum lohnt es sich, dem Förderkreis beizutreten:
– 10 % Ermässigung auf die Kongressgebühr*
– Vorrangrecht als Aussteller
– Einladung zur jährlichen Generalversammlung
– Zugang zu weiteren Vereinsaktivitäten gemäss Ankündigung

Über 30 Vertreterinnen und Vertreter aus der Schweizer Agrar- und Ernährungswirtschaft sind bereits Mitglied des Förderkreises Brennpunkt Nahrung.

Kosten pro Jahr

Natürliche Person	CHF 100.–
Unternehmen bis 100 Angestellte oder öffentliche oder gemeinnützige* Institution	CHF 500.–
Unternehmen ab 101 Angestellte oder nicht gemeinnützige Institution*	CHF 1’500.–

* Von der vergünstigten Kongressgebühr können Vorstands- und GL-Mitglieder profitieren.

Mitglied werden
brennpunkt-nahrung.ch

Programm

07.30	*Breakfast Session* Das innovative und interaktive Meeting für Führungskräfte **Führungskultur für eine neue Zeit** *(Teilnahme auf persönliche Einladung)* **Anja Förster,** Business-Querdenkerin und Bestseller-Autorin aus Deutschland
08.00	**Registration, Begrüssungskaffee, Networking**
09.00	*Eröffnung, Begrüssung* **Dr. Markus Zemp,** Präsident Conference Board Brennpunkt Nahrung **Barbara Kretz,** Projektleiterin Kongresse, Messe Luzern **Eveline Kobler,** SRF-Wirtschaftsredaktorin, Moderation
09.10	*Kooperation statt Konkurrenz – erfolgreich im Wettbewerb* **Miranda van den Ende,** Manager, Tomato World, Holland
09.35	*Transatlantischer Freihandel: Chance oder Risiko für die Schweiz?* **Martin Naville,** CEO, Swiss-American Chamber of Commerce
10.00	*Wettbewerbsfähiger werden: die Stärken stärken* **Prof. Dr. Bernard Lehmann,** Direktor, BLW
10.20	**Pause – Networking**
10.55	*Welche Nachhaltigkeit will der Markt?* **Prof. Dr. Joachim Scholderer,** Forschungsdirektor, Universität Zürich Professor für Quantitative Methoden, Universität Aarhus, Dänemark
11.15	*Wie lange gibt es die Schweizer Nahrungsmittelindustrie noch?* **Walter Huber,** Leiter M-Industrie **Daniel Meyer,** Managing Director, Mondelez Schweiz **Guido Stäger,** CEO, Schweizer Zucker Anschliessend Podiumsdiskussion
12.05	**Information über Fachgespräche am Nachmittag**
12.15	**Mittag – Networking**
13.40	*Anstiftung zum Querdenken* **Anja Förster,** Business-Querdenkerin und Bestseller-Autorin aus Deutschland

14.15 *Offene Fachgespräche – Parallel Sessions*

Fachgespräch Forschung & Entwicklung

A

Nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation?

Prof. Dr. Erich J. Windhab, ETH

Zwei weitere Vertreter aus der forschenden Industrie sind angefragt

Moderation: Eveline Kobler, Wirtschaftsredaktorin Radio SRF

Fachgespräch Landwirtschaft

B

Marktfähig produzieren: Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation in der Landwirtschaft

Markus Hämmerli, Leiter Geschäftsfelder Landesprodukte, fenaco

Andi Lieberherr, Geschäftsführer RegioFair, Agrovision Zentralschweiz

Peter Hitz, Mitinhaber, Gemeinschaftsstall Churwalden

Moderation: Stefan Heller, Geschäftsführer, Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband LBV

Fachgespräch Strategien

C

Wettbewerbsfähige Nahrungsmittelindustrie – Qualität vs. Preis – wo geht die Reise hin?

Roland Frefel, Leiter Category Management Frischprodukte, Coop

Mirjam Hauser, Senior Research Manager, GIM Gesellschaft für Innovative Marktforschung Suisse

Ruedi Lieberherr, Verwaltungsratspräsident, Morga

Nicolas Mühlemann, Geschäftsleiter, HACO

Moderation: Dr. iur. Urs Reinhard, Co-Geschäftsführer, fial

Fachgespräch Export

D

Wettbewerbsfähig exportieren: In welchen Bereichen und wie werden wir in Zukunft erfolgreich exportieren können?

Vertreter aus der exportierenden Industrie sind angefragt

15.20 **Pause – Networking**

15.50 **Schlussfolgerungen aus den Fachgesprächen**

16.05
Referat in Englisch

Unternehmerische Innovation: mit neuen Standards den internationalen Gastronomiemarkt erobern

Kim Rahbek Hansen, Inhaber, Sticks'n Sushi, Restaurantkette in Dänemark und Grossbritannien

16.30 *Der andere Schlusspunkt: La Suisse n'existe pas*

Thomas Gysi, Inhaber, Gysi AG Chocolatier Suisse

16.45 **Verabschiedung und Apéro**

Offene Fachgespräche
Parallel Sessions

Analysieren und hinterfragen Sie gemeinsam mit den Expertinnen und Experten die aktuellen Entwicklungen und Trends! Die vier Fachgespräche befassen sich mit interessanten Fragestellungen zum Thema «Bestehen im Wettbewerb», Innovationen und Trends der Schweizer Agro-Food Branche. Wählen Sie das Thema, das Sie am meisten interessiert und beteiligen Sie sich aktiv an der Debatte. Die vier Fachgespräche finden gleichzeitig in verschiedenen Räumen des Forums statt.

Fachgespräch Forschung & Entwicklung

A

Nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation? Wirtschaft und Wissenschaft im Dialog

Die Schweiz ist Innovations-Weltmeister. Immer wieder – und mit deutlichem Vorsprung gegenüber anderen europäischen Ländern – steht die Schweiz an der Spitze internationaler Ranglisten zur Innovation.

Inputreferate: **Prof. Dr. Erich J. Windhab,** Professor für Lebensmittelverfahrenstechnik am Institut für Lebensmittelwissenschaften, Ernährung und Gesundheit der ETH Zürich

Zwei weitere Vertreter der forschenden Industrie sind angefragt

Anschliesend: Fachgespräch mit den Teilnehmenden über die Fragen: Wie positioniert sich die Lebensmittel- und Ernährungsforschungslandschaft Schweiz im internationalen Vergleich? Wo ist sie stark? Wo besteht Handlungsbedarf? Welche Rahmenbedingungen benötigt der Forschungs- und Innovationsplatz Schweiz, um in den Bereichen Lebensmittel und Ernährung nachhaltige Ergebnisse liefern zu können?

Moderation: **Eveline Kobler,** Wirtschaftsredaktorin Radio SRF

Fachgespräch Landwirtschaft

B

Marktfähig produzieren: Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation in der Landwirtschaft

Wie können die Bauern in der Schweiz langfristig am Markt erfolgreich sein? Ist eine Kooperation, in welcher Form auch immer, die richtige Lösung? Welches sind die Chancen einer Kooperation und wo lauern allfällige Gefahren?

Inputreferate: **Andi Lieberherr,** Geschäftsführer RegioFair Agrovision Zentralschweiz
Peter Hitz, Mitinhaber Gemeinschaftsstall Churwalden
Markus Hämmerli, Leiter SGE Landesprodukte, fenaco

Anschliesend: Fachgespräch mit den Teilnehmenden über die Kooperation als mögliche neue Vertriebsform. Wird durch die Zusammenarbeit in einer Kooperation die Wertschöpfung vergrössert? Wie können landwirtschaftliche Verbände und die landwirtschaftlichen Schulen die Bauernfamilien beratend unterstützen, um langfristig erfolgreiche Kooperationen zu fördern?

Moderation: **Stefan Heller,** Geschäftsführer, Luzerner Bäuerinnen und Bauernverband

Fachgespräch Strategien

C

Wettbewerbsfähige Nahrungsmittelindustrie Qualität vs. Preis - wo geht die Reise hin?

Die Schweizer Nahrungsmittelindustrie ist von grossen Herausforderungen geprägt: Die Trends in der Ernährung wandeln sich rasant und die Rahmenbedingungen ebenso. Die grosse Frage lautet: was macht der Konsument von Morgen? Werden eher Qualitätsprodukte nachgefragt oder machen die preisgünstigen Produkte das Rennen?

Inputreferate: **Dr. Mirjam Hauser,** Senior Research Manager, GIM Gesellschaft für innovative Marktforschung Suisse
Roland Frefel, Leiter Category Management Frischprodukte, Coop
Ruedi Lieberherr, Geschäftsleiter, Morga
Nicolas Mühlemann, Geschäftsleiter, Haco

Anschliesend: Fachgespräch mit den Teilnehmenden über die Fragen: Welche Produkte sind in Zukunft marktfähiger: Qualitäts- oder preisgünstige Produkte? Food Trends – Chance für Industrie und Handel, was geht da? Welches sind die Vor- und Nachteile der Qualitätsstrategie bzw. der Preisstrategie?

Moderation: **Dr. iur. Urs Reinhard,** Co-Geschäftsführer, fial

Fachgespräch Export

D

Wettbewerbsfähig exportieren: In welchen Bereichen und wie werden wir in Zukunft erfolgreich exportieren können?

Export ist für die Schweizer Nahrungsmittelhersteller ein wichtiges Thema. Die Rahmenbedingungen ändern sich in absehbarer Zeit wesentlich. Wie kann man trotz den höheren Herstellungskosten erfolgreich exportieren? Kann die Schweizer Qualität die Preisdifferenz wettmachen?

Inputreferate: *Vertreter der exportierenden Industrie sind angefragt*

Anschliesend: Fachgespräch mit den Teilnehmenden über die Frage, ob Swissness im Export ein «Muss» ist? Worauf setzt der ausländische Konsument bei Swissness? Wie sieht die Zukunft mit dem modifizierten Schoggigesetz aus? Haben Schweizer Unternehmen ohne Preisausgleichsmassnahmen im Ausland überhaupt eine Chance? Vertrieb im Ausland: selber machen oder einen Partner suchen?

Moderation: in Abklärung

Programme

07h30	*Session de déjeuner* Congrès novateur et interactif pour cadres dirigeants **Une culture de la direction tournée vers l'avenir** *(sur invitation personnelle)* **Anja Förster,** économiste anti-conformiste et auteure allemande à succès
08h00	**Enregistrement, café d'accueil, mise en réseau**
09h00	*Bienvenue, ouverture* **Dr Markus Zemp,** Président du Comité de la conférence Focus sur l'alimentation **Barbara Kretz,** Cheffe de projet congrès, Messe Luzern **Eveline Kobler,** rédactrice économique SRF, modération
09h10	*Coopération plutôt que concurrence?* **Miranda van den Ende,** Gérante de Tomato World, Pays-Bas
09h35	*Le libre-échange transatlantique: chance ou risque pour la Suisse?* **Martin Naville,** CEO, Swiss-American Chamber of Commerce
10h00	*Gagner en compétitivité: renforcer ses points forts* **Prof. Dr Bernard Lehmann,** directeur OFAG
10h20	**Pause – Réseautage**
10h55	*Quelle durabilité le marché requiert-il?* **Prof. Dr Joachim Scholderer,** Directeur de recherche à l'Université de Zurich, Professeur de méthodes quantitatives à l'Université d'Aarhus, au Danemark
11h15	*Combien de temps l'industrie suisse de l'alimentation va-t-elle se maintenir?* **Walter Huber,** Responsable de M-Industrie **Daniel Meyer,** Directeur général de Mondelez Suisse **Guido Stäger,** CEO de Sucre Suisse intervention suivie d'une table ronde
12h05	**Informations sur les colloques de l'après-midi**
12h15	**Pause de midi - Réseautage**
13h40	*Incitation à penser autrement* **Anja Förster,** économiste anti-conformiste et auteure allemande à succès

14h15 *Colloque*

Colloque Sciences
A

Une compétitivité durable grâce à l'innovation?

Prof. Dr Erich J. Windhab, ETH

Deux autres représentants de l'industrie de la recherche sont demandés.

Modération: Eveline Kobler, rédactrice économique et animatrice, Radio SRF

Colloque Agriculture
B

Produits commercialisables: possibilités et limites de la coopération dans l'agriculture

Markus Hämmerli, Responsable du département Produits du sol, fenaco

Andi Lieberherr, Gérant de RegioFair, Agrovision Suisse centrale

Peter Hitz, Copropriétaire de la communauté d'élevage de Churwalden

Modération: Stefan Heller, gérant, Luzerner Bäuerinnen und Bauernverband LBV

Colloque Stratégies
C

Une industrie de l'alimentation compétitive – qualité ou prix – quelle évolution?

Roland Frefel, Responsable du Category Management Produits frais, Coop

Mirjam Hauser, Senior Research Manager, GIM Gesellschaft für Innovative Marktforschung Suisse SA

Ruedi Lieberherr, président du conseil d'administration de Morga

Nicolas Mühlemann, gérant HACO

Modération: Dr en droit Urs Reinhard, Co-gérant de Fial

Colloque Export
D

Des exportations compétitives: dans quels secteurs et comment?

Des représentants des industries exportatrices sont invitées.

15h20 **Pause – Réseautage**

15h50 **Conclusions tirées des colloques**

16h05
En anglais

Innovation entrepreneuriale: nouvelles normes s'établir avec succès sur le marché international de la gastronomie

Kim Rahbek Hansen, Propriétaire de Sticks'n Sushi, chaîne de restaurants au Danemark et en Grande-Bretagne

16h30

L'autre conclusion: la Suisse n'existe pas

Thomas Gysi, Gysi SA Chocolatier Suisse

16h45 **Clôture et apéritif**

Emmi
Bestes aus Schweizer Milch

Happy End für deinen Hunger.

2x MEHR PROTEIN*

*als ein normales Jogurt.

YoQua. Der Yogurt Snack mit doppelt so viel Protein und nur 2 % Fett.

Schweizer Zucker.
Weil aus der Schweiz.

Zucker
Sucre
Zucchero

Schweizer Zucker AG
zucker.ch

Referentinnen und Referenten

Anja Förster

Business-Querdenkerin und Bestseller-Autorin

Anja Förster ist Business-Querdenkerin und Bestseller-Autorin. Sie hat in Deutschland Wirtschaftswissenschaften studiert. Nach einigen Jahren Praxis in einem der grössten europäischen Handelskonzerne, der Rewe Gruppe, ging sie für ihr MBA-Studium in die USA und spezialisierte sich auf den Bereich Internationales Management. Sie war als Managerin für die Unternehmensberatung Accenture tätig und leitete Projekte in den Bereichen Human Performance und Change Management. Seit 2002 führt sie ihr eigenes Unternehmen, bereist die Welt und schreibt Bücher (acht bisher, und damit ist noch lange nicht Schluss). Als inspirierende Rednerin hat sie ein Publikum in über 20 Ländern erreicht. So verbinden sich Beruf(ung) und Leidenschaft fürs Reisen aufs Allerbeste.

—

Roland Frefel

Leiter Category Management Frischprodukte Coop

Roland Frefel machte die Ausbildung zum Speditionskaufmann und bildete sich über die kaufmännische Führungsschule, Marketingausbildung in St. Gallen sowie mit dem Executive MBA – Marketing laufend weiter. Seit 1984 ist Roland Frefel bei Coop in verschiedenen Funktionen tätig. Seit Januar 2015 ist er als Leiter Coop Category Management Frischprodukte, Stellvertretender Leiter Marketing/Beschaffung und Mitglied der Direktion. Er hält verschiedene Mandate inne wie zum Beispiel Stiftungsrat Slow Food Schweiz, Stiftungsrat FiBL, Verwaltungsrat der Tropenhäuser Frutigen und Wolhusen.

—

Thomas Gysi

Inhaber Gysi AG Chocolatier Suisse

Thomas Gysi hat sein Studium der Betriebswirtschaft an der Universität St. Gallen als lic. oec. HSG abgeschlossen. Nach Funktionen in der Nahrungsmittelindustrie, zuletzt als Leiter Marketing/Verkauf Glace bei der Emmi Frischprodukte AG, trat er 2004 als Verkaufsleiter ins Familienunternehmen Gysi AG Chocolatier Suisse ein und übernahm es 2006. Seither führt er das 1931 gegründete Unternehmen in dritter Generation als Inhaber, Verwaltungsratspräsident und Geschäftsführer und bietet weltweit massgeschneiderte, innovative Private-Label-Konzepten an.

Taten statt Worte Nr. 111

Für die grösste Bio-Marke der Schweiz treten wir in die Pedale.

1993 haben wir mit Naturaplan die erste Bio-Marke im Schweizer Detailhandel lanciert. Mittlerweile wird jedes zweite Bio-Produkt in der Schweiz bei uns gekauft. Mit über 1700 Produkten ist die Auswahl auch besonders gross: Von Fleisch und Fisch, über Obst und Gemüse, bis hin zu Schokolade und Biskuits – Naturaplan bietet alles, was das Bio-Herz begehrt. Damit wir bei Bio auch in Zukunft die Nase vorn haben, fördern wir mit unseren Partnern den Bio-Landbau.

Alles über das Nachhaltigkeits-Engagement von Coop auf: taten-statt-worte.ch

naturaplan BIO

coop
Für mich und dich.

Dr. Mirjam Hauser
Senior Market Researcher GIM Suisse Gesellschaft für innovative Marktforschung
Dr. Mirjam Hauser beobachtet und analysiert Veränderungen von Gesellschaft, Wirtschaft und Technologie mit dem Fokus auf Werte, Konsumentenverhalten und Konsumpsychologie. Als Senior Market Researcher bei der GIM Suisse Gesellschaft für innovative Marktforschung erforscht sie Konsumverhalten mit innovativen qualitativen und quantitativen Ansätzen. Davor beobachtete sie Megatrends und Gegentrends und entwickelte Zukunftsszenarien am GDI Gottlieb Duttweiler Institute. An den Universitäten Zürich und Granada studierte sie Sozial- und Wirtschaftspsychologie, Politik- und Medienwissenschaften.

—

Markus Hämmerli
Leiter SGE Landesprodukte fenaco
Nach dem Studium der Agrarwissenschaften an der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft absolvierte Markus Hämmerli das Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft und Unternehmensführung und erlangte auch das Executive MBA in General und Innovation Management. Die beruflichen Stationen führten Markus Hämmerli unter anderen zu GEISER agro.com und Eric Schweizer, wo er in verschiedenen leitenden Funktionen tätig war. Seit 2010 ist er bei fenaco, zuerst fünf Jahre als Category Manager und seit 2015 als Leiter SGE Landesprodukte.

—

Dipl. Ing. agr. Stefan Heller-Bienz
Geschäftsführer Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband LBV
Stefan Heller hat die landwirtschaftliche Ausbildung absolviert. Danach hat er die Landwirtschaftliche Fachschule in Willisau besucht, an der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft in Zollikofen Agrarwissenschaften mit der Fachrichtung Pflanzenproduktion studiert, an der Hochschule für Wirtschaft in Luzern das Nachdiplomstudium für marktorientierte Unternehmungsführung wie auch den Executive Master of Business Administration absolviert. Die beruflichen Stationen führten Stefan Heller als Berater zum Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL). Beim Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum war er als Lehrer und Berater im Einsatz und von 2004 bis 2011 war er beim Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung als Prorektor und Beratungsleiter tätig. Seit 2011 ist er Geschäftsführer des Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverbands.

Modular zur Smart FOOD Factory.

Die Fabrik der Zukunft wird intelligent und vernetzt sein. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Unternehmen schon heute auf die Produktionsarbeit von morgen vorbereiten.

Mit unseren Software-, Automations- und Bildverarbeitungslösungen begleiten wir Sie auf Ihrem Weg zur Smart FOOD Factory. Schritt für Schritt und Baustein für Baustein.

CSB-System AG Schweiz
4703 Kestenholz
Tel.: +41 62 389 89 89
info@csb.com ■ **www.csb.com**

CSB-System

Peter Hitz

Landwirt und Mitinhaber Gemeinschaftsstall Churwalden

Peter Hitz, Simon Brasser und Jörg Hagmann haben im Jahr 2007 in der Bergzone 3 einen umfassenden Boxenlaufstall mit drei Reihen Tiefstreuliegeboxen für das Milchvieh und auf der gegenüberliegenden Seite der Futterachse Boxenreihen für das Jungvieh, einen angebauten Laufhof und ein Melkzentrum für die Haltung von 120 Kühen, 42 Stück Jungvieh und 30 Kälbern realisiert. Der Gemeinschaftsstall Churwalden ist ein Kooperationsprojekt und bietet mit seinem Stallgebäude auch eine neuzeitliche Lösung für die Milchannahme in der Region. Der grosse Milchtank im Melkzentrum dient zugleich auch der Milchgenossenschaft Churwalden-Parpan, welche sich durch diese Einmietung die Sanierung ihrer Annahmestelle ersparen konnte.

—

Walter Huber

Leiter M-Industrie

Walter Huber hat ein Studium als Maschineningenieur, Vertiefung Verfahrenstechnik, an der Fachhochschule Winterthur abgeschlossen. 1994 hat er in Zürich den MBA erlangt.

Bis 1999 hat er verschiedene Funktionen bei Alfa Laval, Motor Columbus und Beiersdorf ausgeübt. Ab 2000 war er in der Emmi Gruppe als Leiter Markt Schweiz und CEO der Emmi Interfrais AG tätig. 2004 übernahm er als CEO die Verantwortung bei der Emmi Gruppe. Seit Januar 2008 ist Walter Huber beim MGB als Leiter des Industrie- und Grosshandelsgeschäfts sowie Mitglied der Generaldirektion tätig.

—

Eveline Kobler

Wirtschaftsredaktorin Radio SRF

Eveline Kobler hat an der Universität St. Gallen/HSG studiert und im März 2003 das Lizenziat in Staatswissenschaften (lic. rer. publ. HSG) gemacht. Sie ist stellvertretende Leiterin der Wirtschaftsredaktion von Radio SRF und berichtet dort seit 2007 auf allen Sendeketten von Radio SRF über Ereignisse der Wirtschaft. Sie ist auf Themen der Geldpolitik und andere makroökonomische Fragen, auf die Bankbranche und die Pharmaindustrie spezialisiert. Zudem moderiert sie regelmässig die «Samstagsrundschau», ein kontroverses Interview mit Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik. Zuvor war Eveline Kobler vier Jahre bei der Finanznachrichtenagentur AWP tätig.

Prof. Dr. Bernard Lehmann
Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft BLW
Von 1973 bis 1977 absolvierte der aus der Landwirtschaft stammende Lehmann ein Studium der Agrarwissenschaften und schloss dieses als dipl. Ing. ETH ab. Nach einer Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Schweizerischen Bauernsekretariat in Brugg promovierte er am Institut für Agrarwirtschaft der ETH und war anschliessend wieder für das Bauernsekretariat respektive den Bauernverband (SBV) tätig. Dort leitete er den Geschäftsbereich Agrarwirtschaft. Von 1987 bis 1991 war er stellvertretender Direktor des SBV. Anschliessend war er ordentlicher Professor für Agrarökonomie an der ETH in Zürich. Viele Jahre leitete er das Institut für Agrarwirtschaft und war zuletzt Vorsteher des Departements für Agrar- und Lebensmittelwissenschaften. Seit 2011 ist Lehmann Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft.

—

Daniel Alain Meyer
Managing Director Mondelez Schweiz
Nach seiner Ausbildung an der HSG sammelte Daniel Meyer erste Berufserfahrungen bei Coop im Einkauf und Category Management. Nach sechs Jahren wechselte er vom Retail in die Industrie und übernahm eine Position im Verkauf bei Lindt & Sprüngli, welche im Lauf der Jahre mit Zusatzverantwortung für Category-Management-Projekte und den Kundendienst erweitert wurde. Nach einem Abstecher in die Milchbranche, wo er als Verkaufsdirektor wertvolle Erfahrungen im Frischebereich sammeln konnte, wechselte er zu Kraft Foods, wo er nach kurzer Zeit zum Managing Director befördert wurde.

—

Nicolas Mühlemann
Geschäftsleiter HACO / Narida
Nicolas Mühlemann hat sein Studium der Betriebswirtschaft an der Universität Bern als lic.rer.pol abgeschlossen. Später bildete er sich zum dipl. Controller am Schweizerischen Institut für Betriebsökonomie weiter und absolvierte verschiedene Programme in International Management und Executive Development. Nicolas Mühlemann war in verschiedenen, leitenden Positionen bei M-real und Sappi Schweiz tätig. Seit 2012 ist er Geschäftsleiter der HACO AG / Nadira AG und Mitglied der Gruppenleitung der HACO Gruppe.

Andi Lieberherr

Geschäftsführer, RegioFair Agrovision Zentralschweiz AG

Andi Lieberherr ist gelernter Käser mit Meisterprüfung, hat die Handelsschule absolviert und auch das Wirtepatent erlangt. Er war Abteilungsleiter bei Hero in Lenzburg, hat den Aufbau der Mozzarella-Produktion der Toni Molkerei in Zürich geleitet und war Produktions- und Betriebsleiter des Spezialitätenbetriebs Traitafina in Egliswil. Danach war er Leiter der Qualitätssicherung und der Logistik im Bio-Grosshandel. Seit 2008 ist Andi Lieberherr CEO der Agrovision Burgrain AG und hat das «Erlebnis Agrovision (Bio-Landwirtschaftsbetrieb, Käserei, Restaurant, Bäckerei, Hofladen, Fleischverarbeitung)» mit aufgebaut. Seit 2009 ist er zusätzlich Geschäftsführer der RegioFair Agrovision Zentralschweiz AG (Handel mit biologischen Lebensmitteln in Zusammenarbeit mit 100 Bio-Bauern und kleinen Verarbeitern aus der Zentralschweiz).

—

Ruedi Lieberherr

Präsident des Verwaltungsrates Morga

Ruedi Lieberherr hat sich nach der kaufmännischen Ausbildung in Verkauf und Marketing weitergebildet. Seit 1996 leitet er den Familienbetrieb in dritter Generation, welcher 1930 gegründet wurde. Die MORGA AG ist Herstellerin, Importeurin und Verteilerin von Lebensmittelspezialitäten. Ruedi Lieberherr ist im Vorstand der Interessengemeinschaft Tee, Gewürze und verwandte Produkte (IGTG), einem Unterverband der Fial. Im Jahr 2006 wurde Ruedi Lieberherr von Ernst & Young zum «Unternehmer des Jahres» gekürt.

—

lic. iur. Martin Naville

CEO Swiss-American Chamber of Commerce

Martin Naville ist seit 2004 CEO der Swiss-American Chamber of Commerce, einer führenden Wirtschaftsorganisation, die für ihre 2000 Mitglieder (Schweizer und US-Firmen) wirtschaftspolitische Brücken zwischen den USA und der Schweiz baut. Vorher war Naville 16 Jahre bei The Boston Consulting Group (BCG) in München, Zürich und New York, ab 1995 als Partner. Seine berufliche Laufbahn startete er als Corporate Banker bei JP Morgan in Zürich und New York.

Kim Rahbek Hansen

Mitgründer und Mitinhaber Sticks'n'Sushi

Rahbek Hansens berufliche Karriere begann bereits als Student, als er das erste Ski-Magazin Dänemarks gründete. Während der nächsten 15 Jahre arbeitete er sich im Mediengeschäft hoch und wurde Managing Director bei Euroman Publications Ltd., einem monatlich erscheinenden Männermagazin, und Concept Manager bei Søndagsavisen International AB in Stockholm. 1994 gründete er zusammen mit seinem Bruder und seinem Schwager Sticks'n'Sushi. Sticks'n'Sushi ist mittlerweile eine der erfolgreichsten und innovativsten Restaurantketten in Dänemark. Neben verschiedenen Vorstandstätigkeiten ist Rahbek Hansen heute Präsident der dänischen Ernährungsorganisation FOOD, die die skandinavische Ernährungs- und Gastronomiebranche voranbringen will.

—

Dr. iur. Urs Reinhard

Co-Geschäftsführer der Föderation der schweizerischen Nahrungsmittelindustrie fial

Urs Reinhard ist Rechtsanwalt und Partner bei der Kanzlei Markwalder Emmenegger in Bern und Muri BE. Als Anwalt ist er in den Bereichen Zivilrecht, Vertragsrecht und Wirtschaftsrecht tätig. Vertiefte Kenntnisse besitzt er zudem im Sport- und Vereinsrecht.
Urs Reinhard ist Co-Geschäftsführer der Föderation der schweizerischen Nahrungsmittelindustrie fial und Geschäftsführer einzelner Branchenverbände der Schweizer Nahrungsmittelindustrie.

—

Prof. Dr. Joachim Scholderer

Forschungsdirektor Universität Zürich

Prof. Dr. Joachim Scholderer ist Forschungsdirektor am Center for Corporate Responsibility and Sustainability (CCRS) an der Universität Zürich. Er studierte Wirtschaftswissenschaften und Psychologie in Berlin und Potsdam. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich quantitativer Methoden, in der Urteils- und Entscheidungsforschung und der experimentellen Ökonomie. Scholderer hat zahlreiche Projekte zu Fragen der Nutzen- und Risikobewertung, der Akzeptanz nachhaltiger Produktionssysteme auf verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette, der Marktpotenzialabschätzung für neue Produkte und Technologien sowie des nachhaltigen Konsumverhaltens durchgeführt. Neben seiner Tätigkeit am CCRS ist Joachim Scholderer Professor für Quantitative Methoden an der Universität Aarhus, Dänemark. Im Jahr 2005 wurde er mit dem dänischen Wirtschaftsforschungspreis ausgezeichnet.

Guido Stäger
CEO Schweizer Zucker
Das Studium absolvierte Guido Stäger an der ETH und schloss als Lebensmittel-Ingenieur mit einem NDS in technischer Betriebswissenschaft ab. Nach diversen beruflichen Tätigkeiten bei Nestlé (Nescafé Südkorea), Nestlé R&D Centre Orbe, bei Nespresso als Produktionsdirektor, bei Nestec Vevey als Technical Advisor und während zwölf Jahren als Betriebsleiter bei Chocolats Camille Bloch trat er 2011 als CEO in die Zuckerfabriken Aarberg und Frauenfeld ein.

—

Miranda van den Ende
Manager Tomato World
Miranda van den Ende ist seit über 20 Jahren in den Bereichen Management, Marketing, Public Relations, Training & Coaching tätig. Mit Leidenschaft und Begeisterung trägt sie zur Entfaltung des Potenzials von Menschen und Firmen bei.
Ihr Arbeitsgebiet hat eine kommerzielle und eine coachende Seite. Als Manager von Tomato World setzt sie ihre Mission in die Tat um – nämlich die Menschen und die Welt mit den köstlichen und nachhaltig angebauten Produkten aus dem niederländischen Unterglasanbau etwas gesünder zu machen. Und sie möchte auch zeigen, mit welcher Expertise und Innovationskraft das bewerkstelligt wird.

—

Prof. Dr. - Ing. Erich J. Windhab
Professor für Lebensmittelverfahrenstechnik, ETH Zürich
Erich J. Windhab studierte Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik an der Universität Karlsruhe , wo er 1985 im Maschinenbau promovierte. Bevor Erich J. Windhab in die Schweiz kam, war er während fünf Jahren Forschungsdirektor des Deutschen Instituts für Lebensmitteltechnik. Seit 1992 ist er Professor für Lebensmittelverfahrenstechnik am Institut für Lebensmittelwissenschaften, Ernährung und Gesundheit der ETH Zürich.

Anmeldung

Datum Freitag, 28. Oktober 2016, 8.00 bis 17.00 Uhr

Tagungssprache Deutsch (1 Referat in Englisch)

Tagungsort Messe Luzern, Forum

Preisübersicht

regulär	CHF	450.–
reduziert (für Mitglieder des Vereins «Förderkreis Brennpunkt Nahrung»)	CHF	405.–

—

Die Platzzahl ist beschränkt.

Anmeldung
brennpunkt-nahrung.ch

Conference Board

Das Conference Board berät die Projektleitung in fachlichen und konzeptionellen Belangen bei der Vorbereitung des Kongresses.

Markus Zemp, Präsident Conference Board, Präsident BOM, VR-Präsident Identitas

Rhea Maria Beltrami, Leiterin Nachhaltigkeits-Eigenmarken und nachhaltige Beschaffungsprojekte Coop

Prisca Birrer-Heimo, Präsidentin Stiftung für Konsumentenschutz SKS

Christoph Böbner, Leiter Dienststelle Landwirtschaft und Wald Kanton Luzern, Präsident Landwirtschaftsämter Zentralschweiz

Jacques Bourgeois, Direktor Schweizer Bauernverband SBV

Urs Brändli, Präsident Bio Suisse

Peter Braun, CEO Swiss Food Research

Guido Egli, Managing Director ifm FOOD MARKETING

Michelle Grant, Executive Director World Food System Center ETH Zürich

Michael Gysi, Direktor Agroscope

Therese Haller, Vizepräsidentin Schweizerischer Verband der Ingenieur-Agronomen und der Lebensmittel-Ingenieure SVIAL

Werner Hug, VR-Präsident HUG AG

Barbara Kretz, Projektleiterin Kongresse Messe Luzern AG

Bernard Lehmann, Direktor Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Michael Matthes, Bereichsleiter Umwelt, Sicherheit, Technologie scienceindustries

Urs Reinhard, Co-Geschäftsführer Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien fial

Fritz Rothen, Geschäftsführer IP Suisse

Martin Schläpfer, Direktor für Wirtschaftspolitik Migros Genossenschaftsbund

Josef Sommer, Leiter Region Zentralschweiz Fenaco, Leiter Division Landi

Markus Willimann, Leiter Geschäftsbereich Industrie Emmi

Hans Wyss, Direktor Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV

brennpunkt
nahrung

Veranstaltungspartner

Hauptsponsor

IP-SUISSE

Tagungspartner

coop · Emmi · MIGROS

KANTON LUZERN Landwirtschaft und Wald (lawa) · Zucker Sucre Zucchero · ZMP Milch bewegt!

Aussteller

IP Suisse, Emmi, Schweizer Zucker, UFAG Laboratorien

Medienpartner

alimenta – Fachzeitschrift für die Lebensmittelwirtschaft / Publication du secteur alimentaire · BAUERNZEITUNG · LEBENSMITTEL-INDUSTRIE – Fachmagazin für das Management der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie · HANDEL HEUTE

Mit Unterstützung von:

Verein Förderkreis Brennpunkt Nahrung

Brennpunkt Nahrung 2017
Save the date!
3. November 2017

Messe Luzern, Horwerstrasse 87, 6005 Luzern
Telefon 041 318 37 00, info@brennpunkt-nahrung.ch
Redaktionsschluss: 17. Mai 2016
Konzept und Gestaltung: Messe Luzern

MESSELUZERN